



1 Krakau © Foto Julius



Große Polen RundReise

UNESCO-Weltkulturerbe

von der Hohen Tatra bis zur Ostsee:

Holzkirche in Dębno, Krakau, Wieliczka, Warschau, Marienburg, Thorn, Schweidnitz

+ Besuch des Chopin- und des POLIN-Museums

+ Schifffahrt auf der Masurischen Seenplatte



1. Tag: Salzburg - Wels - Linz - Amstetten - St. Pölten - Wien - Bratislava/Pressburg - Trencin - Zilina/Sillein - Zakopane. Abfahrten lt. Fahrplan OST 1 (Seite 224). Fahrt in die Slowakei und über Bratislava und Trencin an die polnische Grenze. Die Region nordöstlich von Zilina zeichnet sich durch Dörfer mit schönen Holzhäusern aus, vor allem Podbiel. Vorbei an den Ausläufern der Beskiden erreichen wir am Abend Zakopane inmitten der herrlichen Bergwelt der Hohen Tatra.

2. Tag: Zakopane - UNESCO-Weltkulturerbe: Holzkirchen in Klempolen UNESCO-Weltkulturerbe Wieliczka - Kraków/Krakau. Am Vormittag besuchen wir die alte Kirche, das erste aus Holz erbaute Zakopaner Gotteshaus, mit reichem, von lokalen Schnitzern gefertigtem Schmuckwerk, und sehen die historischen Häuser in der Kościeliska-Straße. Gegen Mittag geht es nach Dębno, das zu den typischen Holzkirchen von Klempolen/Małopolska zählt: Innenbesichtigung der Erzengelkirche aus dem 15. Jh. (UNESCO-Welterbe). Anschließend Fahrt nach Wieliczka, wo wir das beeindruckende Salzbergwerk (UNESCO-Welterbe) besichtigen. Prachtvolle, in Salz gehauene Kammern, darunter die einzigartige Kapelle der Hl. Kinga, unterirdische Seen, spezielle Holzkonstruktionen und originelle Salzskulpturen sind zu sehen. Am Abend erreichen wir Krakau, die ehemalige Hauptstadt Polens.

3. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Kraków/Krakau. Stadtrundgang durch Krakau: Die Altstadt mit ihren eindrucksvollen Fassaden, speziell am Marktplatz mit den mächtigen Tuchhallen, das Collegium Maius - die zweitälteste Universität Mitteleuropas - und die Marienkirche mit dem berühmten Marien-Altar von Veit Stoß (mit etwa 200 aus Lindenholz geschnitzten, bemalten und vergoldeten Figuren) begeistern jeden Besucher. Vorbei am Erzbischöflichen Palais gelangen wir zum Burgberg, auf dem sich das Königsschloss Wawel erhebt - Besichtigung der Kathedrale, eines der schönsten Beispiele der Renaissance in Polen. Ein Spaziergang führt uns durch das alte jüdische Viertel Kazimierz, das größte, das es in Osteuropa gegeben hat - Besuch der Remuh-Synagoge. Am Nachmittag bleibt Zeit für einen Bummel durch die Altstadtgassen. Abendessen in einem Restaurant mit Klezmer-Musik.

4. Tag: Kraków/Krakau - Częstochowa/Tschenstochau - Warszawa/

Warschau. Fahrt nach Tschenstochau, das größte und bedeutendste Wallfahrtszentrum Polens: Besuch der Paulinerkirche mit dem berühmten Gnadenbild der „Schwarzen Madonna“ - anschließend Besuch der reichen Schatzkammer des Klosters. Zu Mittag geht es weiter in die polnische Hauptstadt Warschau, die wir am Nachmittag erreichen - Besuch des nicht nur architektonisch beeindruckenden POLIN-Museums, das die Geschichte der polnischen Juden erzählt.

5. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Warszawa/Warschau. Ganztägige Stadtbesichtigung von Warschau, das aufgrund einer Legende auch den Beinamen „Nixenburg“ trägt. Vom Schlossplatz mit der berühmten Sigismund-Säule, dem ehemaligen Königsschloss und der Johanniskathedrale geht es zum mittelalterlichen Altstädter Marktplatz, der nach der Zerstörung im 2. Weltkrieg wieder in vollem Glanz erstrahlt. In der nicht viel jüngeren „Neustadt“ beeindruckt die gotische Maria-Heimsuchungs-Kirche. Das Panorama der vieltürmigen Altstadt begeisterte schon Canaletto, später die UNESCO. Im Ostrogski-Palast besuchen wir das Chopin-Museum mit zahlreichen Musikhandschriften und persönlichen Gegenständen des berühmten Komponisten.

6. Tag: Warszawa/Warschau - Wojnowo/Eckertsdorf - Masurische Seenplatte: Schifffahrt. Heute fahren wir durch die historische Landschaft Masowien über Pultusk mit seiner Kollegiatskirche zum kleinen, 200 Menschen zählenden Dorf Wojnowo, das eine ansehnliche Zahl masurischer Holzhäuser besitzt. Besichtigung der orthodoxen Holzkirche und des Altgläubigen-Klosters mit dem Altgläubigen-Friedhof. Am Nachmittag erreichen wir Mikołajki/Nikolaiken, das inmitten der einzigartigen Masurischen Seenplatte liegt und als „Perle Masurens“ bekannt ist. Der Ort liegt eingebettet zwischen drei Seen, darunter ist auch Polens größter See, das „Masurische Meer“. Bei einer Schifffahrt erleben wir die vielfältige Fauna und Flora der Masuren vom Wasser aus. Übernachtung in Mrągowo.

7. Tag: Ausflug Masurische Seenplatte - Święta Lipka/Heiligelinde. Mrągowo ist der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge in die landschaftlich reizvolle Masurische Seenplatte mit 3.000 Seen und riesigen Wäldern. Fahrt nach Rastenburg zur berühmten Wolfsschanze, einem getarnten kleinen Städtchen, das Hitler während des Krieges als Kommandozentrale diente. Am Nachmittag besuchen wir Święta Lipka/Heiligelinde, einer der bekanntesten Marien-Wallfahrtsorte inmitten der Seenwelt mit seiner prachtvollen barocken Kirchenausstattung.

8. Tag: Mrągowo - Oberländischer Kanal - UNESCO-Weltkulturerbe Malbork/Marienburg - Gdańsk/Danzig. Fahrt nach Pasłęk/Preußisch Holland: Unweit des Ortes verläuft der Oberländische Kanal, der mehrere Seen mit dem Frischen Haff der Ostsee verbindet. Besonders eindrucksvoll sind die geneigten Ebenen, wo die Schiffe zur Überwindung des Höhenunterschiedes an Land zum nächsten Kanal-



1 Danzig © stock.adobe.com 2 Masuren © cameris - stock.adobe.com 3 Friedenskirche Schweidnitz © PHB.cz - stock.adobe.com

abschnitt gezogen werden. Weiter geht es nach Malbork - Besichtigung der Marienburg, der Residenzstadt des deutschen Kreuzritterstaates. Die Burg zählt zu den schönsten Profanbauten, die jemals geschaffen wurden. Wir sehen die mächtigen Wehranlagen am Ufer der Nogat, bevor wir schließlich in die einzigartige Stadt Danzig weiterfahren.

9. Tag: Gdańsk/Danzig. Die Hansestadt Danzig mit ihrer tausendjährigen Geschichte begeistert jeden Besucher. Nach den Kriegsschäden wieder hergestellt - mehr als 650 Objekte wurden mustergültig renoviert bzw. wieder aufgebaut, erstrahlt die Stadt schöner denn je. Unser Stadtrundgang führt uns durch die alte Hansestadt zum Rathaus, zur mächtigen Marienkirche, zur Nikolaikirche (sie überstand als einzige den Krieg unbeschadet), zum Krantor im Hafen und zu prachtvollen Bürgerhäusern, die vom Handels-Reichtum zeugen. Der Rest des Nachmittags steht für weitere Besichtigungen oder für einen Stadtbummel auf den Spuren von Lech Wałęsa oder Günter Grass und seiner „Blechtrommel“ zur freien Verfügung.

10. Tag: Gdańsk/Danzig - UNESCO-Weltkulturerbe Toruń/Thorn - Strzelno/Strelno - Gniezno/Gnesen - Poznań/Posen. Fahrt nach Thorn, einst Festungsanlage des Deutschen Ordens. Dank der Weichelschiffahrt entwickelte sich die Siedlung zu einer reichen Hansestadt. Spaziergang zum Altstädter Marktplatz mit seinem mächtigen Rathaus und weiter zur Johanniskirche und zum Kopernikus-Haus - Nikolaus Kopernikus ist der größte Sohn der Stadt. Über Strzelno (Besuch der Rotunde) und Gnesen, wo wir die Kathedrale besichtigen, erreichen wir schließlich Posen, Polens ersten Bischofssitz.

11. Tag: Poznań/Posen - UNESCO-Welterbe Świdnica/Schweidnitz - Wrocław/Breslau. Besuch der Dominsel und der Altstadt von Posen. Anschließend geht es weiter nach Schlesien, das der berühmte Dichter Gerhart Hauptmann als „Land aus Gottes Hand“ bezeichnet hat. In Schweidnitz besichtigen wir die einzigartige protestantische Friedenskirche, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Am Abend erreichen wir die niederschlesische Hauptstadt Breslau, die einst als Handelsplatz an der Bernsteinstraße gegründet wurde.

12. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Wrocław/Breslau. Stadtrundgang durch die herrlich renovierte gotische Altstadt von Breslau, zum doppeltürmigen Dom auf der Dominel, zum Rathaus mit seiner schönen gotischen Fassade, zur Universität, zur Jahrhunderthalle und zur barocken Jesuitenkirche, die im Norden der Stadt liegt.

13. Tag: Wrocław/Breslau - Brno/Brünn - Wien - St. Pölten - Linz - Wels - Salzburg. In rascher Fahrt geht es Richtung Süden in das Glatzer Becken. Über die tschechische Grenze geht es nach Brünn und weiter nach Wien, Ankunft um ca. 18.00 Uhr. Rückfahrt mit der WESTbahn um 18.43 Uhr nach Salzburg, Ankunft um 21.08 Uhr bzw. mit dem Bus nach Oberösterreich, Ankunft in Linz ca. 20.00 Uhr.

StudienErlebnisReise mit Bus und meist ****Hotels/meist HP

TERMIN	REISELEITUNG	BUP EPLR
26.05. - 07.06.2026	Fronleichnam	Mag. Agnieszka Dukland
Bus ab Wels, Linz, St. Pölten, Wien		€ 2.890,-
ab Salzburg		€ 3.000,-
EZ-Zuschlag		€ 680,-

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- WESTbahn-Ticket Salzburg - Wien und retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt in Salzburg)
- 10 Nächte in ****Hotels und 2 Nächte in einem ***Hotel (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel- /Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension mit Frühstücksbuffet, am 2. Tag nur Frühstücksbuffet, am 3. Tag Abendessen in einem Restaurant mit Klezmer-Musik
- Eintritte: Zakopane (Friedhof), Dębno (Erzengelkirche), Wieliczka (Salzmine), Krakau (Kathedrale, Marienkirche, Remuh-Synagoge), Tschenstochau (Paulinerkirche), Warschau (POLIN-Museum, Chopin-Museum), Wojnowo, Rastenburg, Heiligelinde, Marienburg, Danzig (Bernsteinaltar, Strzelno (Rotunde), Gnesen (Kathedrale), Posen (Dom), Schweidnitz (Friedenskirche), Breslau (Universität)
- Schifffahrt auf der Masurischen Seenplatte
- 1 Vis-à-Vis-Reiseführer „Polen“ je Zimmer
- qualifizierte österr. Reiseleitung, zusätzlich tw. örtliche Führer
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Zakopane	****Grand Hotel „Nosalowy Dwór“ (4 km vom Zentrum)
Krakau	****Hotel „Golden Tulip City Center“ (700 m vom Marktplatz)
Warschau	****Hotel „Mercure Warszawa Grand“ (im Zentrum, ca. 2,6 km vom Altstädter Marktplatz)
Mrągowo	***Hotel „Anek“ (nahe dem Zentrum, direkt am See)
Danzig	****Hotel „Sadova“ (im Herzen der Stadt)
Posen	****Hotel „DeSilva Premium Poznań“ (im Zentrum)
Breslau	****Hotel „HP Park Plaza“ (zentrale Lage, am Oder-Ufer)

